

Nährstoffbilanzen und innerbetriebliche Kreisläufe in Öko-Milchviehbetrieben

Problemstellung

Auf Öko-Milchviehbetrieben erfolgte seit der Umstellung auf Öko-Landbau auf der Mehrzahl der Betriebe keine Grunddüngung mehr (Ausnahme: Kalkung). Eine Zufuhr von Mineralstoffen gab es in nennenswertem Maße allenfalls über Kraftfutter (Input). Aus dem Betriebskreislauf heraus gehen Mineralstoffe über Milch- und Fleischverkauf sowie über Auswaschung (Output).

Innerbetrieblich können deutliche Unterschiede in der Versorgung auftreten: So zwischen Grünland- und Klee grasflächen, Weide- und Schnittflächen, zwischen Eigentums- und Pachtflächen sowie zwischen hofnahen und hoffernen Flächen.

Fragestellung

1. Wie fällt die Hoftor-Bilanz in Öko-Milchviehbetrieben aus?
2. Wie lassen sich Nährstoffbilanz und innerbetriebliche Kreisläufe verbessern?

Datenbasis

1. Mineralstoffgehalt von Silagen der letzten 15 Jahre (ca. 2000 Proben)
2. Bodenanalysen aller wesentliche Flächen (ca. 2000 Flächen)
3. Zukaufmengen an Kraft- und Mineralfutter (8-jährige einzelbetriebliche Erhebungen)
4. Verkaufsmengen von Milch und Fleisch (8-jährige einzelbetriebliche Erhebungen)
5. Eintrag über Luft und Austrag durch Auswaschung (regionale Pauschalwerte)

Standorte

Leitbetriebe 2, 9, 10, 13, 14 (insgesamt 130 Öko-Milchviehbetriebe)